

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Dezernat IV  
Stadträtin Cornelia Diekmann

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Der Magistrat

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5 A  
64283 Darmstadt  
Telefon: (06151) 13-2305/2306  
Telefax: (06151) 13-3018  
E-mail: sozialdez@stadt.darmstadt.de

PDS/DKP  
Offene Liste Darmstadt  
Herrn Stadtverordneten  
Rainer Keil  
Heinrich-Fulda-Weg 13

64289 Darmstadt

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
Dezernat IV

Datum  
23. Oktober 2003

**Kleine Anfrage vom 15. Oktober 2003;  
Luise-Büchner-Haus/Bürgerhaus Am See in Kranichstein**

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Keil,  
zu Ihrer Kleinen Anfrage nehmen wir wie folgt Stellung:

**Frage 1:**

**Welche Möglichkeiten sieht das zuständige Dezernat diese Stelle zu erhalten oder sie in eine feste Stelle umzuwandeln?**

**Antwort:**

Mit Eröffnung des Luise-Büchner-Hauses für die Kranichsteiner Bürgerschaft hat das Kollegium des Städtischen Sozialdienstes die Betreuung der Gemeinschaftsräume übernommen. Natürlich freue auch ich mich über die intensive Nutzung und Inanspruchnahme des Bürgerhauses. Die Aufgabe des Sozialdienstes bezieht sich natürlich zuvorderst auf die sozialarbeiterische Betreuung der Klientinnen und Klienten und Führung des Stadtteilbüros. Recht schnell wurde deutlich, dass die Belegung des Hauses koordiniert und der reibungslose Ablauf sichergestellt sein muss. Nach der ursprünglichen Konzeption war keine eigene Verwaltungskraft für die Organisation des Anwesens vorgesehen, allerdings ein Hausmeister- und Reinigungsdienst.

Ich darf darauf aufmerksam machen, dass für das Luise-Büchner-Haus eine Besonderheit durch die direkte Betreuung über das Sozialdezernat besteht. Wir sind damit unmittelbarer Ansprechpartner vor Ort. Die Bürgerhäuser werden ansonsten zentral vom Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte verwaltet.

Über die Beschäftigungsförderung der Stadt Darmstadt konnte dann befristet eine Kraft für diese zusätzliche Aufgabe eingestellt werden. Diese

3, 6, 7, 8, 9  
D, F, H, K, L, R

Haltestelle:  
Luisenplatz

Gesprächstermine:  
nach Vereinbarung

Internet:  
<http://www.darmstadt.de>  
<http://www.dafacto.de>

Maßnahme läuft nach einer Verlängerung nun aber zum 30.11.2003 aus. Die Übernahme der Kraft in ein festes Beschäftigungsverhältnis wäre nur bei Vorhandensein einer freien Planstelle für das Luise-Büchner-Haus möglich.

Allerdings wären bei freien oder freiwerdenden Stellen auch die bestehenden Regelungen zur Stellenbesetzung zu beachten (Ausschreibungsverfahren).

**Frage 2:**

**Gibt es im Bereich der Sozialverwaltung freie Stellen die für diesen Bereich besetzt werden könnten?**

**Antwort:**

Nein. Wir können derzeit nur versuchen, mit dem vorhandenen Personal für die Hausverwaltung des Sozialdezernats diese Aufgabe zusätzlich mit abzudecken. Die Forderung nach Schaffung einer eigenen Stelle ist ohne Erfolgsaussicht. Nach den Grundsatzbeschlüssen der Städtischen Körperschaften zur Haushaltskonsolidierung und Stellenbewirtschaftung ist eine Ausweitung des Stellenplans nicht möglich.

Ich gehe aber - als Zwischenergebnis der seitherigen Verhandlungen - zuversichtlich davon aus, dass es gelingen wird, dieses Dienstleistungsangebot für die Kranichsteiner Bürgerschaft qualifiziert aufrecht zu erhalten.

Die Sozialverwaltung untersucht gemeinsam mit dem Hauptamt - Organisationsabteilung- wie im Rahmen von Aufgabenbündelungen und Personalumverteilungen das Angebot der Betreuung des Luise-Büchner-Hauses nahtlos fortgesetzt werden kann.

**Frage 3:**

**Das Luise-Büchner-Haus/Bürgerhaus Am See war für die Stadt eine wichtige Investition in die Zukunft. Soll die weitere positive Entwicklung durch die Streichung einer halben Stelle aufs Spiel gesetzt werden?**

**Antwort:**

Die erreichte Qualität und Quantität in der Betriebsführung des Hauses muss auch nach meiner Überzeugung gesichert werden. Die Organisationsabteilung ist gemeinsam mit der Hausverwaltung des Stadthauses Frankfurter Straße - wie beschrieben - eingeschaltet, um nach Lösungen zu suchen. Von der Streichung einer Stelle kann jedoch - wie ausgeführt - keine Rede sein, da eine derartige formelle Regelung nie bestand.

Mit freundlichen Grüßen



Cornelia Diekmann  
Stadträtin